FÜRACKER: 44.580 EURO FÜR „HACKATHON ZUR GESUNDHEITSVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM“ – Heimatstaatssekretär übergibt Förderbescheid für innovatives Projekt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

19. Februar 2018

Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab geht neue Wege bei der Bewältigung des demografischen Wandels. Erstmalig soll ein „Hackathon“ – ein „Marathon-Brainstorming“ verschiedenster Fachrichtungen – zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum durchgeführt werden. „Ziel des Hackathon ist es, fachübergreifend und ergebnisoffen unkonventionelle Lösungen für den Versorgungsalltag zu finden. Ein innovatives Projekt, das hervorragend zur Oberpfalz passt“, betonte Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker anlässlich der Übergabe des Förderbescheids an Landrat Andreas Meier im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab am Montag (19.2.). Landrat Meier ergänzte: „Der Landkreis und die Region sollten auch zukünftig attraktive Heimat für unsere Bevölkerung sein – dazu gehört eine optimale Gesundheitsversorgung. Unser Ziel ist es, eine Muster- und Kompetenzregion für die Gesundheitsversorgung der Zukunft im ländlichen Raum zu werden.“ Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Landkreis Tirschenreuth, der Stadt Weiden, den Kliniken Nordoberpfalz AG und der OTH Amberg Weiden durchgeführt. Das Heimatministerium unterstützt das Modellprojekt zum demografischen Wandel mit insgesamt 44.580 Euro.

Die Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen ist Verfassungsauftrag und Leitziel der Landesentwicklung in Bayern. Ziel des Heimatministeriums ist, dass jeder in seiner Heimat gut leben und arbeiten kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher auf der Stärkung des ländlichen Raums. „Der Hackathon bietet die Möglichkeit für neue, kreative Lösungen und ist eine spannende Ergänzung zum Instrumentarium der Staatsregierung“, so der Staatssekretär.